

Katharina Winiger  
Grüne  
Speicherstr. 47  
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 9. Mai 2012			
GRG Nr.	08	EA 109	440

## **Einfache Anfrage Entschädigung Lohnausfall für Masterstudiengang an der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH)**

Gemäss mir vorliegenden Unterlagen wurde der Lohnausfall für Studienwochen im Zusammenhang mit einem Studium an der HfH ursprünglich von den Schulgemeinden übernommen. Diese Praxis wurde 2009 dahingehend geändert, dass eine Studienwoche neu als unbezahlter Urlaub taxiert wurde und mit entsprechender Lohneinbusse verbunden war. Seit 2011 werden die Kosten für den Lohnausfall wieder übernommen, neu aber vom Kanton.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Sachverhalt korrekt dargestellt?
2. Was waren die Gründe dafür, den Lohnausfall von 2009 bis 2011 auf die Studierenden abzuwälzen? (Dies insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass ausgebildete Heilpädagogen sehr schwer zu finden sind!)
3. Wie wird begründet, dass nicht alle Studierenden der HfH die gleichen finanziellen Voraussetzungen antreffen, bzw. angetroffen haben?
4. Sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit, Studierende, die in das „Finanzierungsloch“ geraten sind, den andern Studierenden finanziell gleichzustellen?

Für die Beantwortung danke ich zum Voraus.

Frauenfeld, 8. Mai 2012



Katharina Winiger